

Dillenburg, 31 October 1558.

17.

*Wilhelm, Graf zu Nassau, und seine Gemahlin Juliana
an ihren Sohn Wilhelm, Prinzen von Oranien.*

Was ich aus vatterlicher neigung liebs vnd guttes vermag zuuor. Hochgeporner freundlicher lieber Sohn, Welcher massen die wolgeporne mein freundliches liebes gemahell vnd ich durch die Edle und Tugenthafte Margrethen von Rolsshausen, weilandt des Ernuesten meins lieben getrewen Johans von Creutze nachgelassener witwenen, ju vnderthenigkheit ersucht vnd gepetten worden, das mögen E. L. beiliegendt vornemen.

Wiewoll aber ich dem auch Ernuesten meinem amptman zu Dillenbergk Joachim von Hoppenbergk disser pension odder Jarrenthen derer dreissig malter haffern halb hiebeuor gleiche vorbith an E. L. mitgetheilet habe, So ist doch dasselbige anderer gestalt vnd meinung nit geschehen, auch von dem Amptman anders nit begeret wurden, dan da gemelte Renthen gedachter witwenen vnd ihren döchteren entzogen vnd jrgent einem frembden zugewendet werden solt, das E. L. alsdan ihnen dartzu

guediglichen wolten kommen lassen. Diweill dan wolgedachte
mein liebe haustrawe vnd ich der wittwenen diss jr ansuchen
zu weigern nit woll gewust vnd ich mir dise bit mit berurter
Condition vorbehalten habe, so bitten E. I. wir sampthaft gantz
freundtlich, die wollen genenter witwenen vnd ihren dochteren
die dreissig malter habbern hinfuro wie bisshero aus gnaden
volgen lassen, damit sie desto bass in Ehren sich erhalten mögen.
Daran thun E. I. so dem witwestandt woll gewogenn, Ein gutt
Christlich werck, vnd wolgemelte mein frundtlich liebes gemahell
vnd ich seindts in gleichem vnd mehrerm freundtlich zu ver-
thienen gneigt.

Datum Dillenberck, den letzten Octobris, anno x. LVIII.

Wilhelm graff

zu Nassaw x.

Juliana, greffin zu Nassaw x.

Dem Hochgebornen Herrn Wilhelmen, Printzen zu
Vranien, Grauen zu Nassaw Catzenelpogen, Vianden,
Dietz, Buren vnd Grimbergen x., Meinem freuntlichen
lieben Sohn.

Urschr. von Kanzleiband mit eigenhändigen Unterschriften
Graf Wilhelms und seiner Gemahlin 2241^a im Königl. Haus-
archiv im Haag.